

4:1-Sieg gegen St. Gallen

Luzern macht grossen Schritt Richtung Europa

Der FC Luzern gewinnt auswärts gegen St. Gallen mit 4:1 und festigt damit den dritten Platz in der Super League.

Matthias Dubach und Olivier Meier

Das Spiel:

Der FCL ist seinem Ziel Europa einen grossen Schritt näher gekommen. Das Team von Markus Babel gewinnt gegen St. Gallen mit 4:1 und festigt den dritten Platz in der Super League. Zwar hält St. Gallen das ganze Spiel über gut mit, das Tor von Espen - Stürmer Salli bleibt jedoch nur Resultatkosmetik. Luzern dagegen hat das Erreichen des dritten Platzes, der für die Teilnahme an der 3. Quali - Runde der Europa League berechtigt, nun selber in der Hand.

Die Tore:

5., 0:1 | Torschütze: Puljic. Nach dem Eckball können die Luzerner den Ball halten und in den Strafraum flanken. Puljic steigt am höchsten und köpft den Ball unhaltbar für Herzog ins Tor.

49., 0:2 | Torschütze: Frey. Schneuwly lanciert Frey, der bei der Strafraumgrenze ganz vergessen gegangen ist. Alleine kann er auf Herzog losziehen und bezwingt den St. Galler Torhüter im Nachschuss.

56., 0:3 | Torschütze: Schneuwly. Frey startet auf der rechten Seite, in der Mitte läuft Schneuwly mit. Der Ball kommt zur Mitte. Mit dem ersten Schuss scheidet Schneuwly noch an Herzog, im Nachsetzen kann er den Ball dann aber doch noch über die Linie drücken.

65., 1:3 | Torschütze: Salli. Nach einem Befreiungsschlag aus dem eigenen Strafraum heraus kommt Salli bei der Mittellinie an den Ball. Der St. Galler setzt zum Sprint an, kann seinen Gegenspieler abschütteln und Zibung bezwingen.

70., 1:4 | Torschütze: Jantscher. Was für eine Kiste von Jantscher! Der zieht einfach mal bei der Strafraumgrenze ab – und der Ball fliegt ins Lattenkreuz!

Das gab zu reden: Zeit der Abschiede! Vor dem Spiel verabschieden sich die Espen Marco Mathys und Geoffrey Tréand, die keine neuen Verträge kriegen. Vor allem Europa - League - Held Mathys, der zu Vaduz wechselt, bekommt von der Fankurve grossen Applaus. Und es ist der Abschied von der AFG Arena: Das Stadion heisst ab nächster Saison Kybunpark.

Der Beste: Jakob Jantscher. Alleine sein Distanzschuss ins Lattenkreuz « Marke Tor des Monats » ist das Eintrittsgeld wert.

Der Schlechteste: Roy Gelmi. Der Innenverteidiger ist ein Unsicherheitsfaktor, die fehlende Spielpraxis ist deutlich spürbar.

Statistik: Der FCL ist weiterhin kaum zu bremsen. Der heutige Sieg ist bereits der fünfte Triumph aus den letzten sechs Spielen. Nur gegen Lugano musste man am 1. Mai nach einem Unentschieden Punkte liegen lassen. Die letzte Niederlage geht sogar noch weiter zurück: Am 20. April musste man sich den Young Boys

mit 2:3 geschlagen geben.

So gehts weiter: St. Gallen reist am Mittwoch zum Saisonschluss ins Tessin zum FC Lugano (20.30 Uhr). Zur gleichen Zeit empfängt Luzern den FC Sion zum abschliessenden Heimspiel.

St. Gallen – Luzern 1:4 (0:1)

AFG Arena, 15149 Fans, SR: Bieri

Tore: 6. Puljic (Hyka) 0:1. 49. Frey (M. Schneuwly) 0:2. 56. M. Schneuwly (Kryeziu) 0:3. 65. Salli (Karadeniz) 1:3. 70. Jantscher (Haas) 1:4.

Bemerkungen: St. Gallen ohne Hanin (gesperrt), Tafer, Cueto, Thrier, Cavusevic, Lässer (alle verletzt),

Dziwniel (rekonvaleszent). Luzern ohne Schachten, Arnold, Rogulj, Cirjak, Sarr, Brandenburger (alle nicht im Aufgebot). 4. Lattenschuss Jantscher. 54. Lattenschuss Frey.

St. Gallen: Herzog; Hefti, Wiss, Gelmi, Angha; Bunjaku, Mutsch, Gaudino, Aratore; Aleksic, Salli.

Luzern: Zibung; Ch. Schneuwly, Affolter, Puljic, Thiesson; Haas, Kryeziu; Jantscher, Frey, Hyka; M. Schneuwly.

Gelbe Karten: 50. Puljic (Foul). 53. Wiss. 53. Frey (beide Unsportlichkeit). 61. Affolter (Foul). 71. Karadeniz (Reklamieren). 79. Gelmi (Foul).

Auswechslungen:

St. Gallen: Karadeniz (59. für Bunjaku). Lang (68. für Aratore). Leitgeb (73. für Hefti).

Luzern: Fandrich (77. für Haas). Oliveira (83. für Jantscher). Schmid (88. für Frey).

Publiziert am 22.05.2016 | Aktualisiert vor 4 Minuten